



SPD-Ortsverein Stadtamhof-Steinweg-Winzer

# STANDPUNKT.

Zeitung des Ortsvereins

Regensburg, im Advent 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



mit dieser Ausgabe unserer Ortsvereinszeitung „Standpunkt“ möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen in unseren Stadtteilen informieren und Sie dazu einladen, sich ein Bild unserer Arbeit vor Ort zu machen.

Gerade die vermeintlich „kleinen“ Themen sind es oft, die das Leben prägen, und derer wir uns gerne annehmen - wie das Beispiel der neuen Straßenlaterne in Winzer (S. 2) zeigt.

Uns ist bewusst, dass es für Sie wichtigere Dinge gibt, als Parteipolitik zu betreiben; dennoch lebt eine Gesellschaft, eine Stadt, ein Viertel vom Austausch und der Diskussion miteinander über die Themen, die uns als Bürgerinnen und Bürger gemeinsam bewegen.

Wir würden uns deshalb sehr darüber freuen, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen könnten!

Einen ruhigen Advent und eine schöne Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Dr. Franz Hederer  
(Vorsitzender des SPD-Ortsvereins)

[www.spd-stadtamhof-steinweg-winzer.de](http://www.spd-stadtamhof-steinweg-winzer.de)



## Winzer

### ***Auf Initiative von Margit Wild müssen die Kinder auf dem Schulweg nicht mehr im Dunklen tappen***

Es ist ein kleiner, beschaulicher Seitenweg, der von der Nürnberger Straße in Winzer abknickt. Nach einigen kleinen Feldern kommt ein kleines Waldstück mit drei Häusern. Dort wohnt unter anderem Familie Küffner.

Die Kinder verlassen frühmorgens das Haus auf dem Weg zur Schule - im Herbst und im Winter ist es da noch dunkel. „Familie Küffner ist auf mich zugekommen und hat mir die Situation geschildert. Für mich war schnell klar: Das muss sich ändern“, so die Regensburger Landtagsabgeordnete Margit Wild: „Mir war wichtig, dass wir schnell eine für alle tragbare Lösung finden. Anfangs hieß es nämlich, die Familie müsste die Wartung und Kosten für die Beleuchtung selbst aufbringen, weil die Stadt nicht für den Weg zuständig sei“, schildert Wild die Situation.

Die Regensburger Abgeordnete, die auch im Stadtrat sitzt, wollte der Familie die prognostizierten Kosten von ca. 10.000 Euro nicht zumuten.



(Foto: privat)

Also vereinbarte Wild einen Ortstermin mit dem Tiefbauamt. Dabei kam Wild auf die passende Lösung: Die Stadt bringt die Laterne an der Ecke zwischen Straße und Weg an - bis in die 1980er-Jahre stand hier bereits eine Laterne. So kann eine angemessene Beleuchtung sichergestellt werden und die Familie muss keine eigenen Kosten befürchten. Die Stadt willigte ein. „Das freut mich sehr, dass hier die Stadt Regensburg weit entgegengekommen ist und so eine für alle Beteiligten gute Lösung zustande kam“, erklärt Wild abschließend. „Jetzt müssen die Kinder auf dem Schulweg nicht mehr im Dunkeln tappen“.

## Stadtamhof

### *Pro Stadtamhof e.V. - Ein Verein stellt sich vor*

Ein Gastbeitrag von *Alexander Irmisch-Hergert*

Vor nunmehr 19 Jahren erblickte der Verein Pro Stadtamhof e.V. das Licht der Welt. Gegründet wurde er von einer bunten Melange im Regensburger Stadtviertel Stadtamhof ansässiger Gewerbetreibender (Ärzte, Apotheker, Anwälte, Gastronomen, Handwerker, Einzelhändler) mit dem Ziel, das wirtschaftliche Leben in Stadtamhof zum Positiven zu verbessern und die Attraktivität von Stadtamhof als Wirtschaftsstandort besser zu vermarkten. Zugleich sollte der Verein auch als Sprachrohr gemeinsamer Interessen gegenüber der Stadt fungieren, was sich allem in Zeiten der Sperrung der Protzenweiher-Brücke und der Steinernen Brücke als wichtige Aufgabe herausstellte, um auf die Sorgen und Nöte der Stadtamhoferer hinzuweisen und sich konstruktiv in der Problemlösung einzubringen. In den letzten Jahren hat der Verein aber wieder verstärkt versucht, als Werbegemeinschaft durch unterschiedlichste Aktionen den Blick auf Stadtamhof zu lenken.

Das wichtigste Event in diesem Rahmen ist das Stadtamhofer Weinfest, welches 2016 bereits zum 18. Mal stattfinden wird und sich inzwischen über die Grenzen Regensburgs hinaus großer Beliebtheit erfreut.

Zugleich arbeitet der ehrenamtliche Vorstand des Vereins gerade an einer Broschüre, in welcher er die Vielfalt der in Stadtamhof ansässigen Ge-

schäfte, Gastronomien, Büros und Praxen vorstellen möchte - um so noch mehr Menschen einzuladen, Stadtamhof für sich zu entdecken.

Den derzeitigen Vorstand bilden: Alexander Irmisch-Hergert (Café & Bar Schierstadt) als 1. Vorsitzender, Friedrich Ehrl (Zweirad-Ehrl) als 2. Vorsitzender und Michael Baumgart (Sparkasse Stadtamhof) als Kassenswart. Weitere Informationen und Termine findet man auf der neuen Homepage des Vereins [www.pro-stadtamhof.de](http://www.pro-stadtamhof.de).

*+++Kurz gemeldet+++*

*Noch zeigt sich das Regensburger Wahrzeichen verhüllt, aber Ende 2017 ist es dann wohl endlich soweit: Die komplizierte Sanierung ist abgeschlossen. Wir freuen uns schon auf die feierliche Eröffnung und den freien Zugang unserer Ortsteile in die Regensburger Altstadt!*



## Aus dem Ortsverein

Am 14. September fanden turnusgemäß Neuwahlen der Vorstandschaft statt: Dabei wurde Dr. Franz Hederer einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Karl Brunnbauer an, der den OV vier Jahre erfolgreich geführt hatte. Ulf Wetzel wurde von den anwesenden Mitgliedern zum Stellvertreter gewählt, die Organisationsleitung übernimmt erneut die Landtagsabgeordnete Margit Wild; um die Finanzen kümmert sich nun Karl Brunnbauer.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch bei Ihnen persönlich vorstellen und würden uns sehr freuen, wenn Sie in der kommenden Zeit auf die ein oder andere Weise mit uns in Kontakt kommen würden!



(Foto: privat; v.l.n.r.: Ulf Wetzel, Elias Schindler, Margit Wild, Karl Brunnbauer, Ulla Peithner, Dr. Franz Hederer)

### **Dr. Franz Hederer, Vorsitzender**

Als gebürtiger Rosenheimer (Jg. 1983, verh.) kam ich vor gut zwölf Jahren zum Studium nach Regensburg - und lebe trotz meiner inzwischen auswärtigen Berufstätigkeit nach wie vor sehr gerne

hier. Nachdem ich im Ortsverein zuletzt als Kassier tätig war, möchte ich nun als Vorsitzender vor allem eine offene Debattekultur pflegen: Dabei ist mir wichtig, auch persönlich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen - übers Wetter, den Jahn oder ganz grundlegende Fragen der „großen“ Politik.

(Kontakt: [f-hederer@web.de](mailto:f-hederer@web.de))

### **Ulf Wetzel, Stellv. Vorsitzender**

Seit inzwischen 45 Jahren bin ich (Jg. 1946, verh.) Mitglied der SPD und lebe nun fast ebenso lange in Regensburg. Nach beruflicher Tätigkeit als Richter, Rechtsanwalt und Heilpraktiker mit psychotherapeutischer Praxis habe ich nun im Ruhestand etwas mehr Zeit, mich im Ortsverein als Stellvertretender Vorsitzender zu engagieren. Dabei geht es mir vor allem darum, durch Politik das Leben in dieser schönen Stadt jeden Tag ein Stück lebenswerter zu gestalten.

### **Karl Brunnbauer, Kassier**

Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und gebürtiger Winzer. Bis Februar 2015 führte ich den SPD-Ortsverein als Vorsitzender. Gesundheitlich bedingt musste ich das Amt des Vorsitzenden abgeben und wurde dann in der Jahreshauptversammlung 2015 zum neuen Kassier des Ortsvereins gewählt. Mein politisches Schwerpunktthema ist neben der Mitarbeit im SPD-Ortsverein Stadtamhof-Steinweg-Winzer die Schaffung eines inklusiven Regensburg, in dem alle Menschen gleichberechtigt, selbstbestimmt und barrierefrei am Leben in der Gesellschaft teilhaben können.

### **Margit Wild, Organisationsleitung**

Als Vorsitzende der Regensburger SPD, langjährige Stadträtin und seit 2008 Mitglied des Bayerischen Landtages sind mir vor allem persönliche Gespräche und Kontakte mit Bürgerinnen und Bürgern ein besonderes Anliegen. Ich nehme Ihre Anregungen und Wünsche ernst und setze mich in meiner täglichen politischen Arbeit dafür ein, dass unsere Stadt lebenswert und sozial gerecht bleibt.